



Wermatswilerstrasse, Uster

Auflageprojekt



Bericht öffentliche Mitwirkung

BUCHMANN
PARTNER

BUCHMANN PARTNER AG | Bauingenieure und Planer
Mitglied SIA/USIC | Weiherallee 11a | 8610 Uster
Tel. 044 905 80 60 | Fax 044 905 80 68 | www.bupa.ch

Proj.	Datum 20.10.2017
Gez.	Rev.
Kontr.	Grösse A4
Plan Nr.	14355 - 57



Sanierung Wermatswilerstrasse, Öffentliche Mitwirkung Bericht zu den Einwendungen

Planaufgabe vom Freitag, 10. Juli 2015, bis Montag, 17. August 2015

19. August 2015

Seite 1/2

Einwendungen

Nr.	Einwender	Einwendungen / Begehren	Beschluss mit Begründung
1	Othmar Gyr Wermatswilerstr. 80	- Keine Fahrbahn-Trenninseln mit Bäumen - gleiche Anzahl Parkplätze erhalten - Tempo 40 (oder besser Tempo 30)	- nicht berücksichtigt -> Gestaltung Strasse & Fahrbahnbreite - Unterschiedlicher Querschnitt = erhöhte Aufmerksamkeit = mehr Sicherheit - Fahrspur ist schmaler als Kernfahrbahn insbesondere bei der Steigung = langsamer Fahren = mehr Sicherheit - n. b. -> 1. Strassenklassierung als Sammelstrasse = keine Parkierung 2. Radstreifen in Steigung = Schutz Radfahrer 3. für alle Verkehrsteilnehmer sicherer - n. b. -> Sammelstrasse Tempo 50 und Signalisation Kompetenz



		- kein beidseitiges Trottoir - keinen zusätzlichen Velostreifen (Rehbühlstr.-Timeout)	KAPO - n. b. -> Sammelstrasse benötigt beidseitig ein Trottoir - n. b. -> Durchgehender Radstreifen, Sicherheit Radfahrer
2	Marcel + Franziska Martin-Benz Wermatswilerstr. 90	- Parkplätze belassen, keine Velostreifen - Temporeduktion (zu gewissen Zeiten)	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> Signalisation Kompetenz KAPO
3	Xaver Dobler (Anwalt) Stv. Silvano Ortelli Wermatswilerstr. 42	- keine Baumreihe, kein Trennstreifen und somit kein Landerwerb auf dieser Parzelle A3804 - Horizontalversätze Geschwindigkeitsreduktion und linksseitiger Gehweg nur da wo zwingend nötig ergänzen - Bushaltestelle Bordackerstrasse erhalten - drei Parkplätze sind nicht eingezeichnet, nachholen - Nur ein Gehweg nötig (Quartiersammelstrasse), linksseitig kein neuer Gehweg und falls doch auf Kosten des Trennstreifen (kein Landerwerb nötig)	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> Klassierung der Strasse und Radstreifen harmonisch - berücksichtigt -> Busbucht wird zur Fahrbahnhaltestelle -> Entschleunigung vom Verkehr & Fahrkomfort Richtung Bordackerstr. - n. b. -> private innerhalb Baulinien, PP nicht bewilligt, müssen auf privatem Grundstück erstellt werden - n. b. -> siehe Nr. 1
4	Peter V. Teucher Wermatswilerstr. 93	- Verzicht auf Mittelstreifen (gefährlicher Unterhalt und Raserstrecke) - keine Verbreiterung der Wermatswilerstrasse und keine Aufgemalten Radstreifen auf der Strasse (kombinierter Rad-/Gehweg beibehalten) - Parkplätze beibehalten (Temporeduktion) - kein beidseitiger Gehweg - Temporeduktion auf 30km/h	- alle n. b. -> siehe Nr. 1



		- Verhinderung des Ausbau zum Durchgangsverkehr	
5	Dr. med. G. Scheidegger Talweg 109	- Temporeduktion auf 30km/h oder 40km/h - Bäume längs sollen stehen bleiben - sämtliche Mittelinseln sollen gestrichen werden - beidseitige Gehwege und Radwege sind unnötig - Parkplätze sollen belassen bleiben, Verkehrsberuhigung - Lastwagenverbotstafel soll bereits ab der Pfäffikerstrasse montiert werden	- alle n. b. -> siehe Nr. 1 - berücksichtig -> Prüfung durch Stapo (CHK) (ggf. Hinweistafel z.B. Verbot ab 500m)
6	Kurt Weder und Susanna Ellner Wermatswilerstr. 94 108 Unterschriften beil.	- best. Parkplätze nicht aufheben (verkehrsberuhigend) - Temporeduktion ist empfehlenswert - Beidseitige Rad-/ und Gehwege sind nicht nötig, bestehender genügt - langjährige Bäume stehen lassen - geplante Mittelinsel mit Bäumen zu teuer und unnötig - Fussgängersteig Wagerenhof bis Bordackerstr. unnötig	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 / Umgestaltung - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
7	Quartierverein Rehbühl – Hegetsberg c/o Daniel Ehrsam Wermatswilerstr. 80	- Strasse vom Durchgangsverkehr befreien und Strasse wieder als Sammelstrasse führen - Strassenbreiten überdimensioniert, Gestaltung gem. Abschnitt Kreuzstrasse bis Bahngleis geht auch, 5.50m mit Bus / Gestaltungselemente Baumnischen vor PP längs - keine Trennung der Fahrbahn (aus den 80'er) sondern eine moderne abwechslungsreiche Strassenraumgestaltung	- berücksichtig -> ist und bleibt eine Sammelstrasse 32% Durchgangsverkehr / 68% Ziel- Quellverkehr - nicht berücksichtigt -> Gestaltung Strasse & Fahrbahnbreite 5.50m geht nicht mit Bus (kreuzen) - n. b. -> siehe Nr. 1 und weitere Strassen in Uster mit Trenninsel Projekt ist abwechslungsreich da verschiedene Querschnitte vgl. RSA



	- Ein BGK ist zu erstellen - Bauzeit ist inakzeptabel, Projekt ist in 8-10Mt zu erstellen - Sichtweiten sind ungenügend und bei privaten Ausfahrten nicht angegeben - 48 Parkplätze sollen bestehen bleiben, ggf. versetzt, PP sind zu bewirtschaften und nach Möglichkeit blaue Zone - Radwegkonzept im grossräumigen Perimeter abstimmen - best. Rad-/Gehweg belassen, Radstreifen bergwärts zu schmal - beidseitiger Gehweg kein Nutzen, keine Enteignung von privaten Grundeigentümern gewünscht - Darstellung von bestehendem und Neuem ist nicht verständlich, insbesondere Bäume - Radstreifenmarkierungen sind im Bereich der Einfahrten durchgehend zu markieren, ggf. sogar flächig in rot und im Bereich der FGS zu verlängern Beim den Projektenden ist die Markierung entsprechend zu verlängern und nicht im Niemandsland endend Die Markierung und Signalisation ist im Auflageprojekt in einem separaten Plan darzustellen, bessere Lesbarkeit. - Randabschlüsse auf privatem Grund sind in Absprache mit den Grundeigentümern anzupassen und auf öffentlichem Grund neu zu erstellen. - Bushaltestellen so gestalten, dass der autonome Ein- und Ausstieg möglich ist (Behindertengleichstellungsgesetz) - Quergefälle sind im Auflageprojekt alle 50m und bei	- teilweise berücksichtigt -> Projektkonzept mit SRB - teilweise berücksichtigt -> abhängig vom Werkleitungsbau (EnU) nicht vom Strassenbau - berücksichtigt -> Sichtweiten im Plan ergänzen - n. b. -> siehe Nr. 1 / vgl. Parkierungsverordnung - berücksichtigt -> Sammelstrasse mit Radstreifen - n. b. -> Radstreifen sind mit 1.50m gut bemessen bleibt nicht belassen, Innerorts Velo auf die Strasse - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> Pläne sind verständlich - n. b. -> Markierung wie dargestellt i.O. und üblich Rote Einfärbungen gibt es nur bei Unfallschwerpunkten (z.B. Apothekerstrasse) - berücksichtigt -> Plan in Rahmen der Auflage erstellen - teilweise b. -> wo im Rahmen vom Projekt sinnvoll und nötig - berücksichtigt -> Haltekantenhöhe auf 16cm und Warteraum genug gross - berücksichtigt -> QG ist in Situation & NP dargestellt
--	--	---



	Veränderung darzustellen - Anschliessende Strassen (Neugrüt-, Bordacker-, Wagerenstrasse und Talweg) sind gleich zugestalten -> Rechtsvortritt, wenn nicht ist dies zu begründen - Schutzinseln sind mit einer mind. Breite von 2.00m zu bauen - die Deckschicht als lärmarmer Belag wird begrüsst, es fehlen aber die Resultate der Lärmbelastung zusätzlich ist ein SDA 4 Klasse C oder D einzusetzen - Die Ausleuchtung ist nicht im Detail beschreiben. Ein separater Beleuchtungsplan ist zu erstellen. Es ist keine variable Beleuchtung einzusetzen - Anpassungen an privaten Grundstücken sind im Plan darzustellen - Anschluss an die neue Pfäffikerstrasse ist nicht schlüssig - FGS direkt hinter Bushaltestelle QP 105m anordnen, generell sind FGS Anordnung zu überprüfen - PP belassen und Radwegverbindung im kommunalen und kantonalen Richtplan ergänzen und Verbindung Mühleholz- bis Neugrütstrasse fertigstellen - Bushaltestelle für Gelenkbuse verlängern - div. Planerische "Mängel" vgl. Laufmeterposition im Schreiben 6. Zu den Plänen - Projekt weist gravierende technische und auch planerische Mängel auf, ist nicht ausgereift und zurückzuziehen. - Ein BGK ist mit dem QVRH zu erstellen und das Projekt phasengerecht zu erarbeiten.	- teilweise berücksichtigt -> Trottoirüberfahrten und RSA Rechtsvortritt bei Wagerenstrasse - teilweise berücksichtigt -> Mind. Breite 1.50m / Pflug 3.00m - teilweise berücksichtigt -> es ist ein lärmarmer Belag vorgesehen - berücksichtigt -> Kandelaberstandorte sind im Plan definiert - berücksichtigt -> Landerwerbsplan und persönliche Gespräche mit den Grundstückbesitzern durchgeführt - berücksichtigt -> Situation an Ausbau Pfäffikerstrasse 2015 bekannt und in die Pläne eingeflossen - teilweise berücksichtigt -> FSG Lage prüfen i.O. / QP 105m Lage bleibt, Einlenker Neugrütstrasse und priv. PP Ausfahrt - teilweise berücksichtigt -> Radwegverbindung prüfen - berücksichtigt -> Haltekante schon 20m, Gelenkbus tauglich - berücksichtigt -> Plan anpassen - n. b. -> Projekt ist technisch und planerisch einwandfrei -> RSA - n. b. -> es wird am Projekt festgehalten / Auftrag Stadt Bau- und Auflageprojekt erstellen
--	---	---



		- Projektziele sind neu zu definieren (insbesondere kein Durchgangsverkehr)	- n. b. -> Projektziele sind auf Gestaltung und Nutzen einer Sammelstrasse definiert
8	Keller Immobilien Stockwerkeigentümer- gemeinschaft Alpenblickstr. 57	- Verschiebung best. Bushäuschen, keine Zustimmung	- berücksichtig -> Haltestelle wird aufgehoben
9	Giovanni Tosi Wermatswilerstr. 80 22 Unterschriften Nr. 80/82 und 86	- keine Fahrbahn-Trenninseln mit Bäumen - Gleiche Anzahl Parkplätze gewünscht - Parkplatz Zonen Karten gewünscht für Anwohner & Besucher - Tempo 40km/h (oder wenn nicht möglich Tempo 30) - Flüsterbelag (75 SDA 8 B) gewünscht - kein beidseitiges Trottoir gewünscht (ab Wagerenhof) - keinen zusätzlichen Velostreifen (Abschnitt Rehbühlstr. bis Timeout) - Unterteil der Wermatswilerstrasse auch berücksichtigen, Vorschlag, 2 Mt Einbahn-Versuch ab Einmündung Talweg Wermatswilerstrasse nur noch talwärts möglich und Kreuzstrasse bis Einmündung Feldstrasse nur bergwärts	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - teilweise berücksichtigt -> wird bereits Lärmarmer Belag eingesetzt - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> keine Einbahn im Strassenraum von Uster
10	Patricio Frei & Stockwerkeig. Talweg 165	- Massnahme zur Geschwindigkeitsreduktion (Mini Kreisel, Änderung Vortrittsrecht, Schwelle) - Zuspruch für beidseitige Radstreifen, Verlust PP i.O.	- teilweise berücksichtigt -> Radstreifen, schmalere Fahrspur, Fahrbahnhaltstellen- n. b. -> siehe Nr. 1 - berücksichtigt -> beidseitige Radstreifen vorgesehen
11	Fam. Natale,	- Mittelstreifen um einige Meter kürzen, damit Zu- und	- teilweise berücksichtigt -> im Projekt anpassen



	Studerus, Zimmermann & Meyer Wermatswilerstr. 43/45/47/51	Wegfahrt auch für Fz > 3.5to verbessert wird - Wegfall von allen PP entlang der Strasse ist problem- atisch -> nur Einseitiger Gehweg vorsehen & PP lassen	- n. b. -> siehe Nr. 1
12	Werner Jordi Wermatswilerstr. 60 50 Unterschriften beil.	Einsprache gegen das Projekt, weil: - Strasse im Abschnitt Nr. 50 bis Pfäffikerstr. i.O. - best. PP nicht aufhaben, da sie verkehrsberuhigend wirken - Temporeduktion ist wünschenswert (Kindergarten, Schulhaus, Alterssiedlung in unmittelbarer Nähe) - Zwei durchgehende Velostreifen sind nicht notwendig - langjährige Bäume am Radweg Weidli müssen bestehen bleiben - der Mittelstreifen mit Bepflanzung ist zu teuer und unnötig - Abschnitt Nr. 50 bis Bordacker ist zu sanieren - zusätzlicher Gehweg Seite Wagerenhof ist unnötig - Birken Höhe Wagerenhof nicht fällen, wir erwarten von der Verwaltung Vernunft statt Planung - Durch das Projekt wird die Strasse zur Rennstrecke, da die Strasse keine Hindernisse vorsieht - Projekt ist reine Geldverschwendung und ist massiv zu reduzieren	- n. b. -> siehe Nr. 6 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 (neue Gestaltung) - n. b. -> siehe Nr. 1 (neue Gestaltung) - berücksichtigt -> wird mit Projekt gemacht - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 (neue Gestaltung) -> Vermutung, kein Begehren - n. b. -> siehe Nr. 7
13	Edith Stoll / Stockwerkeigentümer	- durch den Ausbau der Strasse wird der Flaschenhals	-> Vermutung, kein Begehren



	Talweg 169	(Talweg bis Kreuzstrasse) noch verschärft - Ausfahrt aus Talweg heute schon kritisch -> Tempo weg - Gesuch auf Temporeduktion 40km/h auf Wermatswilerstrasse - die Wermatswilerstr. wird kaum von Radfahrern genutzt; somit könnte man den Grünstreifen breiter und den Radstreifen schmaler gestalten	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> Schutz Radfahrer, insbesondere bergwärts Fahrende
14	Helena & Kurt Rothenberger Bordackerstr. 1a	- Keine Richtungstrennung, keine Bäume, keine Inseln Strasse soll kein Autobahnzubringer werden - kein durchgehender Radweg zu Lasten best. Parkplätze - der breite Grünstreifen zw. Strasse und Gehweg muss erhalten bleiben - Kern von Uster entlasten mit grosszügiger Umfahrung (Oberlandautobahn) nicht durchs Quartier - Leitungen sanieren ja / Schüttelbecher sanieren ja / Verengungsstelle stehen lassen / keine zweiter Gehweg und somit keine Enteignung (braucht es seit 40J. nicht)	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 (neue Gestaltung) - Übergeordneter Plan / Zuständigkeit Kanton Zürich - teilweise berücksichtigt -> Sanierung ja / Trottoir nötig
15	Eva Grimm Wermatswilerstr. 91	- man braucht keinen Autobahnzubringer, sondern eine Quartierstrasse mit Temporeduktion auf 40 km/h - keine Aufhebung der PP / keine Fahrradstreifen / keine Belagsänderung / keine Mittelstreifen / Kein zusätzlicher Gehweg / belassen des best. Rad-/Gehweges / Ausbesserung der unebenen Belagsstellen / Ausbau Kreuz- bis Florastrasse ist noch unklar	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
16	Martin Brunner	- Änderungen im Techn. Bericht -> Fussgängerstreifen	- berücksichtigt -> im Bericht ergänzen



	Wermatswilerstr. 52	- müssen mit einer Mittelschutzinsel ausgerüstet werden -> Fussgängerübergang Neugrüt- und Haldenstrasse -> Fussgängerschutzinsel mind. 2m breit -> Lärmarmer Belag bestmöglich SDA 4C nicht SDA 8B -> Kostenfolge für Liegenschaftseigentümer aufzeigen - Ersatzparkfläche schaffen gem. Planbeilage - Radweg optimieren (Abschnitt Pfäffiker- bis Rehbühlstr.) - Kompetente Person seitens Anwohnerschaft Projekt begleiten	- teilweise berücksichtigt -> im Projekt prüfen - teilweise berücksichtigt -> im Projekt prüfen - teilweise berücksichtigt -> bereits lärmarmer Belag vorgesehen - berücksichtigt -> Gespräche stattgefunden, Kosten werden mit Grundeigentümer im Rahmen vom Landerwerb behandelt - n. b. -> keine Ersatzparkplätze vorgesehen - n. b. -> am Projekt wird festgehalten - n. b. -> im Rahmen vom Strassengesetz abgewickelt
17	Regula Gyr-Bruppacher Wermatswilerstr. 80	- Keine Fahrbahn-Trenninsel mit Bäumen - gleiche Anzahl Parkplätze wieder zur Verfügung stellen - Tempo 40 km/h oder gar Tempo 30 km/h - Kein beidseitiges Trottoir - Keinen zusätzlichen Velostreifen	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
18	Petra und Roger Loser Wermatswilerstr.	- Verschiebung Bushäuschen wird nicht zugestimmt - Leistungsüberprüfung / Schonung finanzielle Ressourcen	- berücksichtigt -> Haltestelle wird aufgehoben - n. b. -> siehe Nr. 1
19	Rosmarie Gisler Wermatswilerstr. 91	- Keine Fahrbahn-Trenninsel mit Bäumen, best. Engstellen beibehalten -> keine Raserei möglich - Parkplätze sollen erhalten bleiben - kein beidseitiges Trottoir für die wenigen Fussgänger nötig, ebenso keine Velostreifen	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1



20	Peter Thüler Haldenstr. 4	- Trenninsel unnötig, getrennte Fahrbahnen verleiten zum schnellen fahren und dient als Autobahnzubringer für Fremde - Radstreifen sind nur aufgemalt und nicht räumlich von der Fahrbahn getrennt - Grünstreifen ab Schulhaus Weidli soll bestehen bleiben - Kombiniertes Rad-/Fussweg vom Weidli bis zur Päfikerstrasse verlängern - Markierte Parkplätze (30) müssen bestehen bleiben - Tempo 40km/h auf Wermatswilerstr. einführen	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
21	Antonius & Roswitha Pfyl Wermatswilerstr. 79	- Sanierung der schadhaften Stellen i.O. aber kein Ausbau der Strasse / Abmessungen wie heute belassen - Keine Parkplätze aufheben / auf durchgehenden Radstreifen verzichten / kein durchgehender Gehweg / best. Grünstreifen belassen	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
22	Alice Reufer Rehbühlstr. 31	- Wermatswilerstrasse führt durch Wohnquartier, wir brauchen keinen Autobahnzubringer - Keine Parkplätze aufheben (Abschnitt Päfikerstr. bis Rehbühlstr.) - Keine Fahrradstreifen, keine Belagsänderung, keine Mittelstreifen, keine zusätzlichen Trottoir, keine Ausbau - best. Rad-/Gehweg belassen und Belagsverbesserung bei unebenen Stellen	- n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1
23	Erich Jetzer	- keine Kernfahrbahn	- n. b. -> siehe Nr. 1



	Wermatswilerstr. 91 mit 6 Unterschriften	- Sicherheit / diese Strasse nicht zur Sammelstr. machen - Mittelstreifen und Bäume - best. Parkplätze belassen, 2-3 weg wegen FGS i.O. - Velostreifen braucht es nicht - Fussgängerwege, bestehende unverändert beibehalten - Phase 3 (Pfäffiker- bis Rehbülstrasse) ist unnötig - Beleuchtung muss verbessert werden - Budget, die Planung ist eine Vergoldung der Wermatswilerstrasse - aktuelles Projekt muss massiv umgeplant und reduziert werden	- berücksichtigt -> ist schon eine Sammelstrasse - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - teilweise berücksichtigt -> Sanierung Werkltg. / Fahrbahn nur Oberfläche - berücksichtigt -> Kandelaberstandorte sind im Plan definiert - teilweise berücksichtigt -> Sanierung Werkltg. / Teilweise nur Strassenoberfläche instand stellen - n. b. -> es wird am Projekt festgehalten
24	H. Scheinost Wermatswilerstr. 92	- keine Raserstrecke - Sanierung zw. Rehbühl- und Kreuzstr. Genügen - kein unsinniger und teurer Mittelstreifen - Parkplätze sind zu erhalten - Würistrasse unnötige 30 Zone / hier mit Schulen, Kindergarten, Heimen etc. ist dies nicht möglich. - Projekt kann so nicht angenommen werden	- n. b. -> siehe Nr. 1 - teilweise berücksichtigt -> Sanierung Werkltg. / Fahrbahn nur Oberfläche - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> siehe Nr. 1 - n. b. -> es wird am Projekt festgehalten
25	Stadtpolizei	- Querungsstellen -> Fussgängerstreifen nötig und am richtigen Ort -> Breite Mittelinsel bei FGS auf 2m anstreben	- teilweise berücksichtigt -> im Projekt prüfen - teilweise berücksichtigt -> im Projekt prüfen



		-> Sichtdistanzen auch bei FSG im Plan darstellen - Beleuchtung -> Standort Kandelaber nochmals prüfen, positiver Kontrast ist erstrebenswert - Bushaltestelle, Linie 812 -> Fahrplanstabilität kritisch, Haltestellenlage und Kurs nochmals hinterfragen	- berücksichtig -> im Plan darstellen - berücksichtig -> Kandelaberstandorte im Plan dargestellt - berücksichtig -> neue Streckenführung
26	Kantonspolizei Zürich	- Zustimmung aus verkehrstechnischer Sicht - Befürwortung einheitliches Vortrittsregime bei einmündenden Strassen -> Prüfung Trottoirüberfahrt bei Wageren- und Bordackerstrasse - Zustimmung zum vorliegendem Projekt hinsichtlich Markierung Fussgängerstreifen und Radstreifen	- berücksichtig -> Bordackerstrasse ist neu eine Trottoirüberfahrt und die Wagerenstrasse wird kein Vortritt markiert
27	VZO	- Begrüssung einheitliches Strassenbild -> Kernfahrbahn - Fahrbahnbreite ist ausreichend - Fahrbahnhaltestellen werden begrüsst - Überprüfung Linienführung 812 (Fahrplansicherheit) -> Haltestelle Wermatswilerstr. an die Bordackerstr. - Während Bauphase keine zusätzliche Verspätung erwünscht -> ggf. Streckenkürzung während Bauzeit	- berücksichtig - teilweise berücksichtigt -> Gespräche mit VZO vor der Realisierung führen
28	Pro Velo	- Begrüssst die Realisierung der Kernfahrbahn mit 1.50m breiten Radstreifen - vom Mehrzweckstreifen ist eher abzusehen - Situation für linksabbiegenden Radfahrer im Bereich	- n. b. -> siehe Nr. 1 - berücksichtigt -> wird im Projekt ergänzt



		Rehbühl- und Wagerenstrasse verbessern	
--	--	--	--